

Allgemeine Hinweise

Du hast die Aufgabe, bis zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 10 eine Projektarbeit zu schreiben. Folgende Hinweise sollen dir helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen und dir zugleich zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verknüpft sind.

Für die Durchführung der Projektarbeit werden sowohl im 2. Halbjahr der Klasse 9 wie auch im 1. Halbjahr der Klasse 10 Projektstunden bzw. Projekttag festgelegt, an denen du die Gelegenheit und die Pflicht hast, dich mit deinem Betreuer zu beraten, weitere Termine zu vereinbaren, Teilergebnisse vorzulegen und über deinen Arbeitsstand Rechenschaft abzulegen. An diesen Tagen und nach Absprache auch zu anderen Zeitpunkten stehen dir die Möglichkeiten (Bibliothek, Computer, ...) der Schule für deine Projektarbeit zur Verfügung.

Die Arbeitsprotokolle und Konsultationsberichte sind zu den Konsultationen stets mitzuführen, denn Termine, Aktivitäten und Vereinbarungen werden darin vermerkt und signiert.

Bereite dich gewissenhaft auf die Konsultationen vor. Nutze dazu die Vorlage für die Konsultationsberichte. Sie sind eine Grundlage für die Prozessbewertung und werden deshalb vollständig und unterschrieben mit der Projektarbeit abgegeben.

Nachweis von Kompetenzen bei der Projektarbeit

Kompetenzen sind fächerübergreifende und fächerverbindende Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einstellungen. Du musst im Einzelnen folgende Kompetenzen nachweisen:

Teil 1 – Arbeitsprozess

Methodenkompetenz

- Fragen stellen
- eigene Denkansätze liefern
- Informationen beschaffen, speichern und auswerten
- Strategien zur Lösung von Problemen anwenden
- Arbeitsschritte planen
- Ergebnisse präsentieren und einschätzen

Sozialkompetenz

- mit anderen gemeinsam arbeiten
- partner- und situationsgerecht handeln
- zuhören können
- sich gegenseitig helfen
- mit Konflikten angemessen umgehen

Selbstkompetenz

- eigene Standpunkte entwickeln
- sich selbst Ziele setzen
- sich mit anderen sachlich austauschen
- zielstrebig, sorgfältig und ausdauernd arbeiten

Teil 2 – Projektarbeit

Sachkompetenz

- nachgewiesenes Wissen und inhaltliche Korrektheit
- Erkennen von Zusammenhängen
- eigene Vorstellungen über praktische Realisierbarkeit

Teil 3 – Präsentation

Die Präsentation wird in Form einer Gruppenprüfung erfolgen.

Hier müssen alle genannten Kompetenzen nachgewiesen werden. Außerdem kommt es auch auf sprachliche Qualitäten, die ideenreiche und verständliche Darstellung der bearbeiteten Probleme sowie gute Argumentation an.

In der Präsentation stellen die Gruppen ihr Produkt vor.

Bewertung

Die Bewertung der Projektarbeit ist ein obligatorischer Teil für den Realschulabschluss. Bewertet werden:

1. der **Arbeitsprozess**, wie er sich in der schriftlichen Dokumentation zeigt und aus dem Ergebnis abzulesen ist,
2. die schriftliche **Projektarbeit** sowie
3. die **Präsentation mit dem Produkt**

Aus den 3 Teilbereichen wird eine Gesamtnote gebildet, die mit dem Thema und einer Anlage in das Abschlusszeugnis aufgenommen wird. Dadurch weist das Abschlusszeugnis eine weitere Note aus.

Bewertungsmaßstab der drei Einzelbereiche:

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	20 - 19	18 - 16	15 - 13	12 - 9	8 - 6	5 - 0

Einschätzung der Einzelbereiche

1 Pflichtkonsultation

Nr.	Tag	Aufgaben	Punkte	Bemerkungen
1		- Gliederungsvorschlag - Materialsammlung/ Literaturauswahl vorlegen - Kontrolle des Aktionshefters + Mitarbeit/ Fragen/ Problembewusstsein	/5	
2		- mdl. und schr. Präsentationsvorschläge - ausgereifte Vorschläge für Produktgestaltung (dar- legen, abgeben) - Kontrolle des Aktionshefters + Mitarbeit/ Fragen/ Problembewusstsein	/5	
3		- mind. 1 Probekapitel je Schüler im schr. Theorieteil fertig (abgeben) - Kontrolle des Aktionshefters + Mitarbeit/ Fragen/ Problembewusstsein	/5	
4		- Erstfassung der Abhandlung und des Produkts fertig (abgeben) - Präsentation (Produkt) in groben Zügen fertig (nachweisen) - Kontrolle des Aktionshefters + Mitarbeit/ Fragen/ Problembewusstsein	/5	
		Teilnote		... / 20

Am Ende jeder Konsultation wird dem Schüler/ der Schülerin das Konsultationsergebnis (Punkte) direkt mitgeteilt und begründet!

Prozessbegleitender Konsultationsbericht

Schüler/in: Fachbetreuer:..... Datum:

1. Angaben des/der Schülers/ Schülerin: (Kurzbericht über erfolgte Tätigkeiten, weitere Strategien, Fragen ...)

2. Gemeinsame Festlegung weiterer Arbeitsschritte:

3. Mentor - Verbale Einschätzung der Schülerarbeit:

Punkte:

Kenntnisnahme der Eltern:
(Datum)

.....
(Unterschrift)

2 Schriftliche Abhandlung

Kriterium	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
Gliederung			
- logische Untergliederung	1		
- einheitlicher Stil	1		
Inhalt / Sprache			
- Fachbegriffe richtig verwendet	1		
- Fachbegriffe richtig erklärt	1		
- Aufgaben / Thema umfassend bearbeitet	2		
- Rechtschreibung	2		
- Grammatik	1		
- Sätze in logischer Reihenfolge / Satzverknüpfungen	1		
- eigene Worte und Gedanken	1		
Veranschaulichungen			
- Textbezug	1		
- Aussagekraft	1		
- Beschriftung der Bilder, ...	1		
Formalia			
- Deckblatt und äußere Form	1		
- Inhalts- u. Anlagenverzeichnis	1		
- Quellen- und Literaturangaben	1		
- alle Formatvorlagen eingehalten	1		
- Umfang eingehalten	1		
- Lesbarkeit (Absätze, Seitenfülle, ...)	1		
Teilnote		.../20	

Tipps für die Anfertigung der schriftlichen Arbeit

Grundsätzliches:

Der Umfang der Abhandlung ist von der Themenstellung abhängig und wird in Absprache mit dem Betreuer festgelegt (10 – max. 30 A4 Seiten).

- Format: DIN A4, weißes Papier
- Computerausdruck oder Schreibmaschine
- einseitig geschrieben im Blocksatz
- Zeilenabstand: 1,5
- Schriftgröße: 11 pt (12 pt)
- Schriftart: „Calibri“ („Arial“)
- Seitenränder:

oben: 2,5 cm	links: 2,5 cm
unten: 2,0 cm	rechts: 2,5 cm
- Seitennummerierung mit arabischen Ziffern rechts unten
- Beginn der Seitennummerierung mit dem Text ab Seite 3, ggf. 4. (Das Inhaltsverzeichnis wird als Seite gezählt, aber nicht nummeriert!)

Sie ist in einem Hefter abzugeben (3 Exemplare pro Gruppe, eins verbleibt nach der Prüfung in der Schule.)

⇒ **Auf dem Deckblatt ist das Thema mit vollständigem Arbeitsauftrag anzugeben!**

Aufbau der Arbeit

Deckblatt wird vorgegeben

Titelblatt	<ul style="list-style-type: none"> - Thema der Arbeit (genauer Arbeitsauftrag) - Name der Verfasser (Gruppenmitglieder) - Name des Mentors - Vorgabe der Schule
Gliederung Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - Aufführen aller Bestandteile der Arbeit und Nummerierung mit entsprechender Seitenzahl - Nummerierung der Gliederungspunkte - Formulierung der Kapitelüberschriften im Nominalstil - logische Reihenfolge der Kapitel
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Skizzierung des Themenschwerpunkts - Begründung der Themenwahl - Formulierung der Problemstellung - Darstellung der Ziele der Arbeit
Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> - Abhandlung des Themas als zusammenhängender Text - Darstellung der Ergebnisse der eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema auf der Grundlage der Recherche und der Materialsammlung - Entwicklung einzelner Kapitel in logischem Zusammenhang - klare und verständliche Darstellung – der Leser muss dem Gedankengang folgen können (Überleitungen) - eigene Deutungsversuche, kritische Auseinandersetzung und Wertungen
Zusammenfassung	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der wichtigsten Erkenntnisse zum Thema - Bezugnahme auf die in der Einleitung genannten Ziele und Problemstellungen
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> - ergänzende Informationen und Dokumente der Arbeit, die im Textteil selbst aber nicht abgedruckt sind, da sie den Gedankengang dort unterbrechen würden (z.B. Karten, Statistiken, Fragebögen, Fotos usw.)
Quellen- und Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die gesamte tatsächlich verwendete Literatur, die entweder wörtlich zitiert oder auf die sinngemäß Bezug genommen wird - Angaben: siehe Vorgaben
Eidesstattliche Erklärung (rechtsverbindliche Schlusserklärung)	<p>„Hiermit erklären wir an Eides statt, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt haben. Sie wurde von uns termingerecht und den Vorgaben gemäß vollständig abgegeben.“</p> <p style="text-align: right;">Ort, Datum, Unterschriften</p>

Es müssen drei Exemplare der Projektarbeit abgegeben werden!

3 Präsentation und Produkt

Ablauf: Jedes Gruppenmitglied spricht ca. 10 Minuten

Nachfragen 10 Minuten

Notenbildung 10 Minuten

- ⇒ Gruppe mit 2 Mitgliedern ca. 40 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 3 Mitgliedern ca. 50 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 4 Mitgliedern ca. 60 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 5 Mitgliedern ca. 70 Minuten

Kriterien - Präsentation	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
- Ablaufüberblick	1		
- fachl. richtige Aussagen	1		
- logische Argumentation	1		
- freier Vortrag	1		
- Deutlichkeit der Sprache	1		
- Medieneinsatz	1		
- Produkt einbezogen	1		
- Interesse wecken	1		
- Kommunikationsfähigkeit / Argumentieren / Reagieren	1		
- Zusammenfassung des Wesentlichen	1		
Punkte	10	.../10	

Kriterien - Produkt	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
Passfähigkeit zum Thema			
- Medium enthält alle Möglichkeiten, das Thema zielgerichtet zu erarbeiten	2		
- logische Begründung für dieses Produkt	1		
Fachliche Richtigkeit			
- Fachbegriffe richtig angewendet	1		
- Detailgenauigkeit	1		
- logischer Aufbau	1		
Art der Darstellung			
- Aussagekraft	1		
- Anschaulichkeit	1		
- Aufwand ⇔ Nutzen	1		
- Herstellung wird fachlich / logisch erklärt	1		
Punkte	10	.../10	
Teilnote		... / 20	

Hinweise zur Präsentation

Vor der Präsentation

- Setze dich vor dem Gespräch noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander!
- Bereite einen Stichpunktzettel mit wesentlichen inhaltlichen Absichten vor! (Verwende Signalwörter, Textmarker!)
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels!
- Falls du eine Tafelskizze entwerfen willst, übe sie vorher (mehrmals)!
- Ordne deine Folien / Dias u.a. der Reihe nach!
- Spule zum Einsatz kommende Tonträger auf die entsprechende Stelle vor!
- Fordere rechtzeitig technische Hilfsmittel an (Polylux, Video- bzw. Kassettenrecorder, CD – Player, Pinnwand, Kreide, Magnete, extra Tisch zum Ablegen von Anschauungsmaterial)

Während der Präsentation

Ablauf

1. Vorstellung des Themas und der Gliederung
Begründung der Themenwahl
2. Erläutern des Arbeitsprozesses
 - Verteilung der Arbeit in der Gruppe
 - Planung der Teilschritte, Überblick über inhaltliche Abfolge
 - Beschreibung der Vorgehensweise, Beispiele der verwendeten Literatur
 - Begründung der Vorgehensweise
 - aufgetretene Probleme oder Misserfolge und deren Überwindung
3. Vorstellung des Produkts
4. Nennen der Ergebnisse
 - knappe Darstellung der Kernaussagen
 - eigene Erkenntnisse und persönliche Stellungnahme
 - Darstellung von Problemen und eventuellen Widersprüchen
5. Befragung durch die Kommission
 - Fragen zu Thema und Arbeitsprozess
 - weiterführende fachliche Fragestellungen

Darstellung

- logische Gliederung des Vortrags
- Vortrag sprachlich korrekt, gut verständlich, frei nach Stichpunkten
- richtiger Einsatz von Fachbegriffen
- Einsatz von Stimme, Sprechtempo, Mimik und Gestik
- Blickkontakt zum Zuhörer
- Wechsel der Vortragenden (bei Gruppenarbeit)
- Wecken von Interesse durch Anschauungsmittel (z.B. Dias, Landkarten, Bilder, Poster, Collagen, Mind – Mapping, Tonband- oder Filmausschnitte, Textauszüge, Zeitungsartikel, Modelle, Info-Ecke)

Eine Projektarbeit zu schreiben kann und soll Spaß bereiten. Habe Mut, deine Betreuer anzusprechen; sie sind gern bereit zu helfen, soweit sie können.

Ein gutes Gelingen und auch Freude bei der Arbeit!

Informationen und Hinweise

zur Anfertigung einer

„Projektarbeit zum Erwerb des Realschulabschlusses“



an der

**Staatlichen Regelschule „Im Ländereck“
Seelingstädt**

im Schuljahr 2017 / 2018

Vorgaben zur Auflistung der Quellen- und Literaturangaben

Typ der Quellenangabe	Beispiel
<p>Buch, ein Autor:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens.: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.</p>	<p>Speck, O.: System Heilpädagogik. Eine ökologische reflexive Grundlegung. München/Basel 1990.</p>
<p>Buch, zwei Autoren:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens. des 1. Autors; Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens. des 2. Autors: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.</p>	<p>Pausewang, F.; Strack-Rathke, D.: Ins Leben begleiten. Bildung und Erziehung in der Praxis. Berlin 2009.</p>
<p>Buch, mehr als zwei Autoren:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens. des 1. Autors; Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens. des 2. Autors u.a.: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.</p>	<p>Altenthan, S.; Dirrigl, W. u.a.: Pädagogik. Köln 1996.</p>
<p>Artikel, der Teil einer Zeitschrift ist:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens.: Titel. In: Name der Zeitschrift, Heft/Jahrgang, Seite.</p>	<p>Brezinka, W.: Erziehungsziele. In: Pädagogische Rundschau, Heft 3/2013, S. 230 – 246.</p>
<p>Artikel, der Teil einer Zeitung ist:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens.: Titel. In: Name der Zeitung, Erscheinungsdatum der Ausgabe, Seite.</p>	<p>Dachs, G.: Auf Frieden hoffen. In : Die Zeit, 02.09.2010, S.41.</p>
<p>Internetquelle:</p> <p>Nachname des Verfassers, erster Buchstabe des Vornamens.: Titel. URL. (letztes Zugriffsdatum)</p>	<p>Graf, D.: Concept learning in Biology. www.uni-giessen.de/gf1002/institut/begriffe/concept.html. (14.09.2016)</p>

Quellenangaben/ Zitate:

- Angabe aller sinngemäßen und wörtlichen Zitate in amerikanischer Form (Angaben in Klammern direkt nach dem Zitat) oder mit Hilfe von Fußnoten
- **Angabe der Quelle – verkürzt** (Autor, Seitennummer **oder** bei Internetquelle ggf. noch Internetseite)
- Ordnung **aller** verwendeten Quellen (auch Internetquellen) in alphabetischer Form nach dem Nachnamen

Arbeitsphasen und zeitliche Orientierung

Vorbereitungsphase

- Gruppenbildung
 - Themeneinwahl
2. Halbjahr Kl. 9

Konzeptionsphase

- endgültige Formulierung der Arbeitsaufträge
 - Vertrag
 - Zeitliche Planung
- Mai 2017

Arbeitsphase

- Arbeit am schriftlichen und gegenständlichen Teil
- bis Januar 2018

Aufbereitungsphase

- Fertigstellung des Produkts
 - Abgabe der Arbeit
- 24.02.2018

Präsentationsphase

- Präsentation der Ergebnisse
- 03./04. Mai 2018